

Technische Mitteilungen : Die Küche im Schrank

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **16 (1929)**

Heft 2

PDF erstellt am: **15.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DAS WERK

TECHNISCHE MITTEILUNGEN

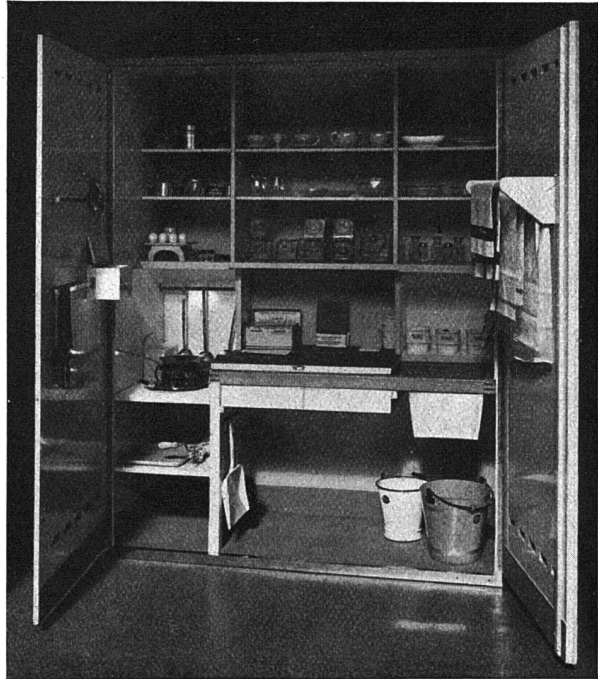
ZWEITES HEFT - FEBRUAR 1929 - NACHDRUCK VERBOTEN

DIE KÜCHE IM SCHRANK

Nachdruck aus »Die Form« 1929, Heft 1 / Verlag Hermann Reckendorf, G. m. b. H., Berlin W 35

DIE SCHRANKKÜCHE

Entwurf: Dr. Erna Meyer, Reg.-Baumeister Schmidt, München
Hersteller: Möbelfabrik Karl Soller, München



In den heutigen Zeiten der Wohnungsnot, wo noch auf Jahre hinaus ein grosser Teil der Bevölkerung als Untermieter auf eigene Küche verzichten muss, bedeutet der Kochschrank «Hexer» (D. R. P. a.) die Lösung des Küchenproblems für diese Kreise.

Ohne Reibereien bei der «Küchenbenutzung» der Mieter, ohne die Inanspruchnahme täglicher Gefälligkeiten seitens der Untermieter kann hier die berufstätige Frau oder das junge, einstweilen möbliert wohnende Ehepaar eigene Küche im eigenen Zimmer führen, ohne den Wohnraum in irgendeiner Weise beeinträchtigt zu sehen.

Denn der «Hexer» enthält nicht nur alles zum Kochen Notwendige: den feuersicheren Platz für den Spiritus- oder elektrischen Kocher, Raum für Pfannen, Töpfe usw., sogar für die Kochkiste, er hat auch eine Kochvorbereitungsstelle zur Vorbereitung der Lebensmittel, linoleumbelagt, mit Nische für Kochbuch und die Hauskartei, ferner

Vorratsfächer für alle trockenen Lebensmittel und andere, für das

Essgeschirr, sowie schliesslich auch die nach der Mahlzeit notwendige

Spülvorrichtung mit Abtropfbrett, vorgesehen für Was-

seranschluss, aber auch ohne ihn leicht benutzbar; auch die zum Abspülen notwendigen Bürsten, Seife und Sandbehälter und die erforderlichen Küchentücher und sonstige Küchenwäsche haben ihren besonderen Platz.

So ist eine komplette Kücheneinrichtung untergebracht auf den kleinsten Raum. Sie stört in keiner Weise auch nicht das eleganteste Zimmer, denn nach Benutzung schliesst man die Schranktüren, und die Küche ist verschwunden.

So stellt der Kochschrank «Hexer» die ideale Lösung nicht nur für alle Untermieter, auch für die Besitzer von Wochenendhäusern und für alle eng wohnenden Menschen dar. Er kann später, wenn die Wohnverhältnisse seines Besitzers sich bessern, ausgezeichnet als grosser Küchenschrank verwendet werden, so dass dann für die Küche nur noch kleine Ergänzungen notwendig sind. Der Schrank ist also eine rentable Kapitalanlage. Als eingebauter Schrank kommt er für alle Arten von Ledigenheimen in Betracht; dort können Rück- und Seitenwände u. U. gleich aus Mauerwerk vorgesehen werden; erhebliche Raumersparnis, die eine Vergrösserung des Wohnraumes ermöglicht, ist die Folge.